

SERIÖSE ABGABESTELLEN CHECKLISTE

Kriterien, die im Voraus erfragt werden können

- Die männlichen Kaninchen werden (früh)kastriert abgegeben (verhindert unerwünschte Vermehrung und Vergesellschaftungsprobleme, denn spät kastrierte Rammler müssen für die Kastrationsquarantäne getrennt gehalten und neu vergesellschaftet werden)
- Alle gesunden Kaninchen wurden gegen [RHD2, RHD1 und Myxomatose](#) geimpft (Impfausweis zeigen lassen!)
- Die Kaninchen sind parasitenfrei (Laborbefund der Kotproben zeigen lassen)
- Der EC-Status ist bekannt bzw. für Zuchten: es wird mir [EC-freien Tieren](#) gezüchtet (Blutbefund der Eltern oder Abgabetierye liegen vor)
- Jungtiere werden frühestens mit 10, besser mit 12 Wochen abgeben, so dass sie ein gutes Immunsystem entwickeln konnten, sehr gut sozialisiert wurden und lange genug die Mutter und die Wurfgeschwister um sich hatten. Die Abgabestelle erklärt Ihnen, warum die Abgabe vor der 12. Woche nicht artgerecht ist.
- Die Abgabestelle steht bei Problemen und Fragen jeder Zeit auch nach dem Verkauf bereit.
- Die Abgabestelle nimmt die Tiere jeder Zeit zurück, wenn Sie diese irgendwann abgeben.
- Rasse: auf rassespezifische Erkrankungen und Probleme wird hingewiesen. Es werden keine Qualzuchten gezüchtet.
- Optional: Die Kaninchen werden gechipt, um sie einwandfrei identifizieren zu können.

Kriterien vor Ort

- Die Kaninchen werden mit viel Frischfutter, Heu und Strukturfutter gefüttert und nicht mit Pellets oder handelsüblichen Kaninchenfutter. Man berät Sie, welches Futter für Kaninchen geeignet ist und warum (die Ernährung von Jungtieren wirkt sich auf die Zahngesundheit aus!).
- Die Abgabestelle interessiert sich für Ihre Haltung, möchte Fotos sehen und die Haltung anschauen (Vor- oder Nachkontrolle). Tiere werden nur an artgerechte Haltung abgegeben.
- Die Abgabestelle drängt ihre Tiere nicht auf sondern weist sie auch auf Probleme hin und möchte genau wissen, ob das Tier auch wirklich gut bei Ihnen aufgehoben ist.
- Sie können ihr ausgesuchtes Kaninchen auch vor der Abgabe besuchen und kennen lernen.
- Es wird ein [Schutzvertrag](#) zum Wohle des Kaninchens mit Ihnen abgeschlossen.
- Wenn bereits Tiere vorhanden sind: Sie werden zur Vergesellschaftung beraten und Unterstützung angeboten.
- Es ist eine Besichtigung der kompletten Haltung (Tierheim/Zuchtanlage) möglich, und nicht nur z.B. von einem Wurf
- Bei Jungtieren: Das Muttertier sieht gesund aus, lebt bei den Jungtieren und wird gezeigt.
- Die Kaninchen leben alle in [großen Gehegen](#) und nicht in kleinen Ställen/Käfigen, die Gehege sind sauber, gepflegt, abwechslungsreich gestaltet und groß genug. Jungtiere verbringen in dieser Haltung die wichtigste Phase ihres Lebens und es entscheidet darüber, ob sie nachher ängstlich sind oder Verhaltensstörungen entwickeln (Sozialisation)... Jungtiere wachsen in Gruppen mit mehreren adulten Kaninchen auf und nicht nur mit der Mutter (dadurch werden sie sehr gut sozialisiert und sind später weniger aggressiv).
- Die Kaninchen sind gesund, kranke Tiere werden behandelt (Schnupfen, Durchfall, saubere Augen, stumpfes Fell...).

In Zuchten

- Die Zuchtrammler leben nicht alleine sondern mit einem kastr. Rammler oder einem kastr. Weibchen in einem großen Gehege.
- Alle Wurfgeschwister und die anderen Kaninchen sehen gesund und gepflegt aus.
- Der Züchter kennt sich mit Zuchtmethoden (z.B. Linienzucht) aus und hat sich eingehend damit beschäftigt, welche Erbkrankheiten es beim Kaninchen gibt und wie er diese ausschließen kann (z.B. Letalfaktor, Maxfaktor, Megacolon-Syndrom...)
- Der Züchter züchtet nur eine oder sehr wenige Rassen. Züchter von mehreren Rassen (oder allen Rassen, die gerade in sind) oder Züchter, die ständig die Rasse wechseln, sind nicht seriös.
- Die Kaninchen werden nur mit Stammbaum abgegeben und die Abstammung der Elterntiere ist bekannt.
- Der Züchter zieht nur wenige Würfe groß und produziert keine Massen.

Kaufen Sie Kaninchen nur bei einer Abgabestelle, die diese Kriterien erfüllt und sehr auf das Wohl der Tiere bedacht ist. Lassen Sie sich auf keine Ausreden oder Kompromisse ein. Denn ein guter Kaninchen-Interessent sagt auch mal nein, wenn es nicht passt.